

Erika Steinbach sagt Vortragsreihe an der Universität Potsdam ab



Zu der vom Historischen Institut der Universität Potsdam, dem Menschenrechtszentrum der Universität Potsdam und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte vorgesehenen Vortragsreihe zum Thema „Die Siedlungsgeschichte der Deutschen in Ostmitteleuropa“ am 27. Mai, 3., 17. und 24. Juni erklärt BdV-Präsidentin Erika Steinbach MdB:

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, die vorgesehene Vortragsreihe abzusagen. Die Erfahrung der letzten Woche hat gezeigt, dass die Leitung der Universität Potsdam, in deren Räumen die ersten drei Vorträge stattfinden sollten, einen auch nur ansatzweise störungsfreien Verlauf der Vortragsreihe nicht gewährleisten kann.

Am 27. Mai 2008 hat eine Koalition aus dem Allgemeinen Studentenausschuss (AStA) der Universität gemeinsam mit Antifa-Gruppen den Zugang zum Auditorium maximum der Universität gewaltsam blockiert und damit die Veranstaltung verhindert, ohne dass die Universitätsleitung von ihrem Hausrecht Gebrauch machte. Die zweite Vortragsveranstaltung am heutigen Tag wurde „vorläufig ausgesetzt“. Damit ist offensichtlich, dass sich die Universitätsleitung auch weiterhin nicht zutraut, auf ihrem Campus für einen störungsfreien Ablauf und die Freiheit des Wortes zu sorgen.

Ich vermag deshalb keinen Sinn in einer weiteren Konfrontation mit verblendeten und gewaltbereiten Gruppierungen zu erkennen, denen nach eigenem Bekunden Randalen lieber als Information und Diskussion ist. Zudem fühle ich mich auch für die Gäste verantwortlich, die an den Veranstaltungen teilnehmen wollten und wollen. Von der Zeitverschwendung abgesehen, möchte ich diesen weitere Handgreiflichkeiten ersparen.

Deshalb sage ich meinerseits die Vortragsveranstaltung ab.

PRESSEMITTEILUNG

3. Juni 2008

www.Bund-der-Vertriebenen.de

Herausgeber:
Bund der Vertriebenen
Vereinigte Landsmannschaften
und Landesverbände e.V.
Godesberger Allee 72-74
53175 Bonn

Pressesprecher:
Walter Stratmann
Walter.Stratmann@bdvbund.de

Telefon (0228) 8 10 07 26
Mobil (0175) 6 69 36 41
Telefax (0228) 8 10 07 51